

*Aktionärsinformation 2/2004  
Bericht über das erste Halbjahr 2004/05*



# **BEYOND LIMITS**



## *Sehr geehrte Damen und Herren!*

Die Miba Gruppe blickt auf ein erfreulich verlaufenes erstes Halbjahr 2004/05 zurück. Die Aufwärtsbewegung, die bereits im ersten Quartal spürbar war, hat sich im zweiten Quartal weiter verstärkt. Alle relevanten Ertragskennzahlen konnten im Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert werden.

Seit Jahresanfang zeichnete sich eine weltweite Konjunkturerholung ab. Diese hatte auch positive Auswirkungen auf die Abnehmermärkte der Miba Gruppe. Die kräftigsten Nachfrageimpulse kamen dabei aus Fernost, aber auch in Europa machte sich das Anziehen der Nachfrage bemerkbar. Belastend blieben hingegen der zum Vorjahr gegenüber dem US-Dollar gestiegene Euro-Wechselkurs und die angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten.

Im ersten Halbjahr 04/05 erwirtschaftete die Miba Gruppe einen Umsatz von 166,6 Mio. €. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von rund zehn Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. 50,9 % der Umsätze entfielen dabei auf die Sinter Group, 32,7 % auf die Bearing Group und 16,4 % auf die Friction Group.

Die gestiegenen Umsätze hatten positive Auswirkungen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dieses stieg von 12,6 Mio. € im Vorjahr auf 15,9 Mio. € im Halbjahr 2004/05. Auch der Cash-flow aus dem operativen Ergebnis entwickelte sich zufrieden stellend: Er betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 20 Mio. € gegenüber 18,7 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Miba Gruppe beschäftigte zum Halbjahresstichtag weltweit 2577 Mitarbeiter.

### *Sinter Group*

## *Märkte kommen in Fahrt – Management Buy-Out am Standort Turin*

Die allmählich anziehende Konjunktur hat in Europa im ersten Halbjahr zu einem Anstieg der Automobilproduktion um 4,5 % geführt. Für die zweite Jahreshälfte rechnet die Automobilindustrie mit einer weiteren Erholung des Marktes. Diese positiven Signale spürt auch die Miba Sinter Group. Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr deutlich über den Erwartungen. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um acht Prozent gesteigert werden und liegt damit voll auf Plan. Die gute Auslastung zieht sich quer durch alle Bereiche.

Mit Wirkung zum 31.07. hat die Miba Sinter Group ihren Standort in Turin an den bisherigen Geschäftsführer der Merisinter, Giovanni Malvassora, verkauft. Dieser Verkauf hat keinen wesentlichen Einfluss auf Umsatz und Ergebnis. Das Werk in Turin ist auf die Produktion von Kleinteilen und -serien spezialisiert. Der strategische Fokus der Sinter Group aber liegt auf Großserien und komplexen Teilen für die europäische

Automobilindustrie mit ständig wachsendem technologischem Standard. Durch diese strategische Ausrichtung wurde der Verkauf des Werks möglich.

Einzelne Produkte, die der langfristigen Miba Sinter Strategie entsprechen, werden im Einvernehmen mit dem neuen Eigentümer und den Kunden an die anderen Sinter-Standorte Dolny Kubin, Vorchdorf, Neapel und Barcelona verlagert. Dort werden gemäß dem beschlossenen Investitionsprogramm bereits neue Anlagen und Maschinen aufgestellt.

Die Miba Sinter Group versteht sich als Technologieführer und misst Forschung & Entwicklung einen hohen Stellenwert bei. Derzeit wird an Industrialisierung und Serienanlauf mehrerer Großprojekte in den Bereichen Motorzahnräder, variable Ventilsteuerungen und Synchronringe gearbeitet. Sie sollen die Marktführerschaft der Sinter Group festigen und weiter ausbauen. Gerade diese Beispiele zeigen, dass sich die konsequente Investitionstätigkeit der Miba Sinter Group in Forschung und Entwicklung lohnt.

*Bearing Group*

## *Großauftrag aus China*

Erfreuliche Ergebnisse lieferte zum Halbjahr auch die Miba Bearing Group. Sie profitierte von einer starken Nachfrage quer über alle Abnehmermärkte von Lokomotiv- und Schiffsbau bis hin zu Nutzfahrzeugen und Kraftwerken. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Umsatzanstieg von acht Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielt. Im zweiten Quartal verzeichnete Miba Bearing Group ein Umsatzplus von 18 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Wachstum kommt dabei aus allen Märkten. In den USA werden die Zuwächse jedoch durch den schwachen US-Dollar gedämpft. Besonders stark entwickeln sich nach wie vor die Geschäfte in Fernost. In China konnte die Miba Bearing Group im ersten Halbjahr einen Großauftrag vom wichtigsten chinesischen Nutzfahrzeughersteller an Land ziehen. Er bestellte die Miba Bearing Group zum Hauptentwicklungspartner und Lieferanten für seine neue Motorengeneration. In den USA hat Miba Bearings US von ihrem größten Einzelkunden einen neuen, strategisch bedeutenden Serienauftrag erhalten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung arbeitet die Miba Bearing Group an neuen und wirtschaftlicheren Verfahren und Materialien zur Oberflächenbeschichtung von Gleitlagern. Ein weiterer strategischer Schwerpunkt liegt in Anwendungstechnik und Engineering im Bereich schwerer LKW-Motoren.

Konsequente Kundenorientierung ist ein zentraler Bestandteil der Strategie der Miba Bearing Group und diese fokussierte Ausrichtung auf Schlüsselkunden trägt Früchte. Die Miba Gleitlager GmbH mit Sitz in Laakirchen wurde von der Wärtsilä Gruppe,

einem der wichtigsten Hersteller von Großdieselmotoren, zum Lieferanten des Jahres gekürt. Miba ist damit der erste Zulieferer außerhalb Finnlands, dem diese Auszeichnung zuteil wurde.

Nach der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten rechnet Miba Bearing Group auch in der zweiten Jahreshälfte mit einer anhaltend positiven Marktentwicklung. Davon dürften alle Standorte und Bereiche gleichermaßen profitieren. Aus heutiger Sicht können die Planungen für Umsatz und Ergebnis übertroffen werden.

*Friction Group*

### *Positive Entwicklung hält an*

In der Miba Friction Group hat sich die positive Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal im gesamten Reibbelagssektor fortgesetzt. Besonders stark war die Nachfrage nach Kupplungsbelägen für LKW und Traktoren sowie nach Reibbelägen für Baumaschinen. Zum Wachstum beigetragen haben auch Anläufe neuer Geschäfte im automotiven Bereich. Der Umsatz der Friction Group lag im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % höher. Gerechnet auf das erste Halbjahr ist trotz deutlich schwächerem US-Dollar ein Umsatzanstieg von sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Das Wachstum verteilt sich gleichmäßig auf alle Märkte.

Besonders bewährt sich die von Miba neu entwickelte Technologie für geräuscharme Carbonreibbeläge. In den USA etwa konnte die Friction Group einen großen Serienauftrag an Land ziehen. Miba HydraMechanica liefert komplette Differentialsperrpakete auf Basis dieser neuen Technologie an einen großen US-Hersteller. Darüber hinaus hat die Miba Frictec von einem namhaften australischen Fahrzeughersteller die Nominierung als zukünftiger Serienlieferant für geräuscharme Differentialsperrpakete erhalten.

Bei Miba Tyzack wurde eine neue Stanzpresse in Betrieb genommen. Sie dient der kostenoptimalen Produktion von großen Serienaufträgen.

Entgegen der erfreulichen Entwicklung auf den Abnehmermärkten, blieb die Situation auf den Rohstoffmärkten auch im zweiten Quartal angespannt. Besonders betroffen sind Stahl und Buntmetall. Hier sind in den kommenden Monaten Versorgungsengpässe nicht auszuschließen. Die Rohstoffknappheit führte in den vergangenen Monaten bereits erwartungsgemäß zu gestiegenen Preisen.

Die Verfügbarkeit der Rohmaterialien wird auch den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2004/05 maßgeblich beeinflussen. Die Auftragsbücher der Miba Friction Group sind jedenfalls bis weit in den Herbst hinein gefüllt. Diese hohen Auftragsstände lassen das Anhalten der positiven Geschäftsentwicklung erwarten.

Ausblick

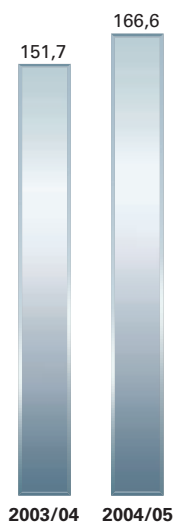
## Belebung der Märkte

Im zweiten Quartal hat sich die Konjunktur insbesondere in Europa gefestigt. Die Miba Gruppe hat von dieser Belebung der Märkte profitiert. Der Gruppenumsatz und der Auftragseingang liegen zum Halbjahr über den Erwartungen. Aus heutiger Sicht ist die Miba Gruppe optimistisch, dass sich die positive Entwicklung auch in der zweiten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres fortsetzen wird.

Die Miba Gruppe geht jedenfalls derzeit davon aus, dass ihre angekündigte Umsatzsteigerung von fünf Prozent übertroffen werden kann. Auch das Ergebnis wird sich aus heutiger Sicht gegenüber dem Vorjahr verbessern. Unsicherheiten stellen dabei allerdings die weitere Entwicklung des Öl- und Stahlpreises sowie des Dollarkurses dar.



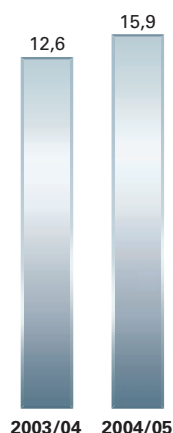
**Entwicklung Umsatz  
1. Halbjahr  
in Mio. €**



## Das erste Halbjahr 2004/05 im Überblick

- **Deutliches Umsatzplus**
- **Sinter Group:**  
*Märkte kommen in Fahrt – Management Buy-Out am Standort Turin*
- **Bearing Group:**  
*Großauftrag aus China*
- **Friction Group:**  
*Positive Entwicklung hält an*
- **Ausblick:**  
*Belebung der Märkte*

**Entwicklung EBT  
1. Halbjahr  
in Mio. €**



## Entwicklung der Miba Gruppe im ersten Halbjahr 2004/05

	1. Halbjahr 2003/04	1. Halbjahr 2004/05
Umsatz in Mio. €	151,7	166,6
Auftragsstand per 31. 07. in Mio. €	121,2	130,3
EBT in Mio. €	12,6	15,9
Cash-flow aus dem operativen Bereich in Mio. €	18,7	20,0
Investitionen in Mio. €	7,8	10,0
Mitarbeiterstand per 31. 07.	2.542	2.577

**Entwicklung Mitarbeiterstand  
per 31. 07.**



Herausgeber:  
Miba Aktiengesellschaft  
Dr.-Mitterbauer-Strasse 3  
A-4663 Laakirchen

Investor Relations:  
KR Siegfried Dapoz  
Tel.: +43/7613/2541-1143  
Fax: +43/7613/2541-1010  
e-mail: info@miba.com  
<http://www.miba.com>